

# Testergebnisse mit Konzentrat von Aquapresen

Getestet wurde das Konzentrat der Aquapresen Swiss AG (aktiviertes Wasser) über 1 Jahr lang in unserer Stecklingsproduktion.

## Vorkommende Krankheiten bzw. Pilze im Cannabis-Anbau:

- Echter Mehltau
- Falscher Mehltau
- Fusarien sind Erreger von Pilzkrankheiten (hauptsächlich Stecklinge)
- Stengelfäule
- Rostfleckenkrankheit
- Botrytis (in der Blüte)

## Anwendung bei Mutterpflanzen im vegetativen Wachstum

### Anwendung Mutterraum, vernebeln:

Geschlossener Pflanzenraum mit CO<sub>2</sub>-Begasung, in dem Mutterpflanzen und Stecklinge (in geschlossenen Gewächshäusern) gezüchtet werden.

Die Luft wird in unserem Raum nicht durch Frischluft ersetzt, sondern rezirkuliert.

### Klima im Raum:

Temperatur Tag: 31,4° - 31,6°

Luftfeuchtigkeit Tag: 72% – 75%

Temperatur Nacht: 27,5°

Luftfeuchtigkeit: 65% - 70%

## **Anwendung des Konzentrats zu 10 % mit Osmose im Mutterraum, Vernebelung:**

Zum Desinfizieren im Vernebler mischen wir das Konzentrat zu 10 % mit Osmose-Wasser, dies wird jeden Tag 5 Minuten lang im ganzen Raum vernebelt.

## **Anwendung vom Konzentrat zu 1% - 2% mit Osmose im Mutterraum, Düngelösung:**

Vor dem Anmischen der Düngelösung wurden 1% - 2% Konzentrat ins Wasser / Osmose-Gemisch EC 0,3 hinzugefügt.

## **Beobachtungen Mutterpflanzen:**

Trotz hoher Luftfeuchtigkeit und hohen Temperaturen wurden bei den Mutterpflanzen keine Pilze oder Krankheiten entdeckt. Durch die Zugabe des Konzentrats zu 1% - 2% in die Düngelösung wurde beobachtet, dass das Pflanzenwachstum um ca. 15% zunimmt gegenüber einer Anwendung ohne Konzentrat.

## **Anwendung Stecklinge im vegetative Wachstum**

### **Anwendung Stecklinge unter der Haube, vernebeln:**

Die frisch geschnittenen Stecklinge stehen in einem kleinen Gewächshaus. Die Stecklinge wurden in einem Kokos- oder Steinwolle-Substrat eingesetzt.

#### **Klima im Stecklings-Gewächshaus:**

Temperatur Tag: 31,5° - 31,6°

Luftfeuchtigkeit Tag: 85 % - 90 %

Temperatur Nacht: 27,5°

Luftfeuchtigkeit: 85% - 90%

Die Stecklinge werden 2-mal mit einer 10%-Lösung eingespritzt. Zudem wurde der Tray vor der erst Bepflanzung in eine 1% - 2%-Lösung getaucht. Wir verwenden auch

eine Lösung von 10% für die Desinfektion von Arbeitsgeräten, z.B. beim Schneiden der Stecklinge oder zur allgemeinen Desinfektion mittels Sprühflasche.

### **Beobachtungen Stecklinge:**

Immer wieder wird berichtet, dass Stecklinge die Stengelfäule heimsucht, gerade bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Im Normalfall werden Stecklinge bei einer Temperatur von ca. 24° C (niedrige Temperatur zur Vermeidung von Stengelfäule und anderen Infektionen) und einer Luftfeuchtigkeit von 80% - 85% hochgezogen, sodass der Stengelfäule und anderen Infektionen vorgebeugt wird. Wir konnten trotz hoher Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit keinen Befall von Stengelfäule oder anderen Infektionen feststellen.

### **Unsere Feststellung:**

Das Konzentrat wirkt wahre Wunder in der Pflanzenzucht. Nicht nur, dass Bakterien, Schimmel und Viren nicht mehr auftauchen, sondern auch dass das Wachstum um ca. 15% gesteigert ist. Auch von großem Vorteil ist, dass es weder für Nützlinge noch für Menschen schädlich ist.

### **Anwendung im Blühstadium**

Erste Versuche haben gezeigt, dass im Blühstadium kein Botrytis entsteht. Damit hier eine konkrete Aussage getroffen werden kann, müssen wir nochmals einen Versuch mit höherer Luftfeuchtigkeit fahren. Beim ersten Versuch sind wir mit ca. 65 % Luftfeuchtigkeit gefahren. Leider konnten wir diesen nicht zu Ende bringen, da die Versuchsanlage einen längeren Stromausfall hatte. Wir waren hier jedoch bereits in der 6. Woche und es gab bis dahin keine Anzeichen von einem Befall mit Botrytis.

Wir starten aber die neue Versuchsreihe in der KW 28 2018.